



## **PRESSEINFORMATION**

Graz, 19. 12. 2019

Mit dem Projekt Graz Kulturjahr 2020 startet die steirische Landeshauptstadt eine einzigartige Initiative: 2020 steht ganz Graz im Zeichen der urbanen Zukunft und wird zum Zentrum einer umfassenden Beschäftigung mit den virulenten Fragestellungen unserer Zeit und zur Zukunft unserer Städte.

### **Wie wird das urbane Leben im Jahr 2040 aussehen?**

---

Mit vielen anderen europäischen Städten teilt Graz ähnliche Fragen eines urbanen Lebens, in dem sich spezifische lokale Gegebenheiten und globale Entwicklungen gegenseitig bedingen: von Migration und Diversität bis hin zu den Auswirkungen der Digitalisierung, von begrenztem und leistbarem Wohnraum bis hin zu Klimawandel und Schutz vor Umweltkatastrophen, von Entwicklungen in Bildung, Gesundheit und Mobilität bis hin zu erneuerbarer Energieversorgung.

Graz gehört zu den am schnellsten wachsenden Städten in Österreich, ganze Stadtviertel entstehen neu. Das sind ideale Bedingungen, um das städtische Leben im 21. Jahrhundert neu auszuloten. Wie wird das urbane Leben im Jahr 2040 also aussehen? Um das herauszufinden, hat die Stadt Graz einen neuen Weg gewählt und Künstlerinnen und Künstler sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in einem offenen Call eingeladen, sich mit konkreten Projektideen diesen Fragen zu widmen.

Die überwältigende Zahl von 568 Vorschlägen wurde eingereicht und fünf Millionen Euro Fördergeld zur Realisierung von 94 Projekten aus Kunst und Wissenschaft zu den Themen Umwelt und Klima, Digitale Lebenswelten, Urbanismus, Soziales Miteinander und Arbeit von Morgen investiert.



## **365 Tage im Jahr – in allen 17 Grazer Bezirken**

---

Insgesamt werden 1.841 Einzelveranstaltungen (Stand Dezember) an allen 366 Tagen des Jahres zu den bereits skizzierten Themenfeldern stattfinden. Kunst und Wissenschaft mischen sich unter die Bevölkerung. Schauplatz des Kulturjahres 2020 sind nämlich alle 17 Bezirke der Stadt. Die Projekte werden von kleinen und großen Playern (die sich oft auch zu gemeinsamen Vorhaben zusammengetan bzw. internationale Partner an Bord geholt haben) realisiert. Die namhaften Kunstinstitutionen sind ebenso vertreten wie sämtliche Grazer Universitäten, Sozialvereine, Nachbarschaftszentren, Kindergärten oder Schulen. Man kann also getrost davon ausgehen, dass im Laufe des nächsten Jahres wirklich jede Grazerin und jeder Grazer etwas mit dem Kulturjahr 2020 zu tun haben wird.

## **Auftakt vom 23. bis 26. Jänner**

---

Den offiziellen Auftakt in das Kulturjahr 2020, macht am 23. Jänner ein internationaler Kongress, in dessen Rahmen all jene Fragestellungen besprochen werden, die auch das gesamte Kulturjahr 2020 prägen werden. Internationale Fachleute diskutieren gemeinsam mit Künstlerinnen und Künstlern, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die am Kulturjahr beteiligt sind, über Fragen des gemeinschaftlichen Zusammenlebens, der Stadtentwicklung und städtischer Lebensbedingungen in Zeiten klimatischer Veränderung. Darüber hinaus werden auch 22 der insgesamt 94 Projekte bereits an diesem Auftakt-Wochenende zu sehen und zu erleben sein.

Die Einladung zu diesem Auftakt senden wir Ihnen gesondert in den nächsten Tagen. Für Informationen zum Kulturjahr 2020 selbst, zu einzelnen Projekten oder für Interviewanfragen stehen wir Ihnen gerne per Mail oder telefonisch zur Verfügung. Bis dahin finden Sie auf unserer Website Informationen zu den 94 Projekten des Kulturjahres und einen ersten Überblick über den Jahresverlauf.



Wir würden uns jedenfalls sehr freuen, Sie im Laufe des nächsten Jahres das eine oder andere Mal in Graz begrüßen zu dürfen, und bitten Sie, sich den Termin der Präsentation des ersten Vierteljahres-Programmhefts am 15. Jänner um 11.00 vorzumerken.